



Eckdaten auf einen Blick

Jahrgang	ab Oberstufe
Fächer	Ethik, Religion, Geschichte, Deutsch
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Klimagerechtigkeit • "Klimaschuld"
Kernkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Kernkompetenz 3 - Analyse des globalen Wandels • Kernkompetenz 5 - Perspektivenwechsel und Empathie • Kernkompetenz 8 - Solidarität und Mitverantwortung
Anregungen zur Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Bearbeitung der Materialien ist dieses Video hilfreich aber nicht notwendig: https://www.youtube.com/watch?v=KWkR-25wVDI • Das Material besteht aus der Arbeit mit einem Zitat, welche in Gruppen durchgeführt werden kann. • Im Anschluss ist eine Diskussion, ein Streitgespräch sowie ein simuliertes Gerichtsverfahren zur Frage, ob der globale Norden eine historische Verantwortung in der Klimakrise hat, möglich. • weiterführende Materialien: Klimakrise & Gerechtigkeit - Gefühle zur Klimakrise
Referierende	<p>Dr. Frederike Neuber ist Philosophin mit Schwerpunkt Klimaethik, Umweltethik und Argumentationstheorie. Sie hat am Karlsruher Institut für Technologie bei Gregor Betz und Armin Grunwald zu Climate Engineering promoviert. Derzeit lehrt sie an der Universität Rostock Klimaethik und Umweltethik. Sie forscht aktuell in zwei interdisziplinären Projekten zur ethischen Bewertung von Klimatechnologien und natürlichen CO₂-Senken.</p>

Historische Verantwortung

Aufgabe 1

Lies das unten stehende Zitat von Mitzi, einer MAPA (Most Affected People and Areas) Aktivistin. Wenn dir Wörter unbekannt sind, schlage sie im Wörterbuch nach.

Schreibe anschließend in einem Satz auf, was Mitzi fordert.



"With both the COVID, climate, and every crisis in history, overexploited countries and marginalized sectors of society are systematically left behind to fend for themselves. The time to join the masses and follow the lead of our environmental defenders and workers has been long overdue. The Global North has a climate debt to humanity. Reparations to MAPA (Most Affected Peoples and Areas) must be paid for the historic injustices of the richest elite; ... cancellation of debt, and climate finance are only the beginning of these. Together we will fight for a just future where no one is left behind."

(Mitzi Jonelle Tan, Philippines)

Was fordert Mitzi?

Mitzi begründet ihre Forderung damit, dass der Globale Norden eine Klimaschuld gegenüber der Menschheit hat. Dies bedeutet, dass der Globale Norden durch hohen Emissionsverbrauch, viel mehr zur Klimakrise beigetragen hat, als der Globale Süden. Manche Menschen sagen, dass der Globale Norden daher eine historische Verantwortung gegenüber dem globalen Süden bei der Bekämpfung der Klimakrise hat.

Aufgabe 2

Findet zu zweit Argumente und Gegenargumente für die These, dass der Globale Norden eine historische Verantwortung hat. Dafür könnt ihr die Tabelle auf der nächsten Seite nutzen. Wenn ihr möchtet, könnt ihr anschließend noch ein Fazit formulieren.



Historische Verantwortung

Pro historische Verantwortung	Kontra historische Verantwortung

Fazit



Historische Verantwortung

Aufgabe 1

Lies das unten stehende Zitat von Mitzi, einer MAPA Aktivistin. Wenn dir Wörter unbekannt sind, schlage sie im Wörterbuch nach.

Schreibe anschließend in einem Satz auf, was Mitzi fordert.



"With both the COVID, climate, and every crisis in history, overexploited countries and marginalized sectors of society are systematically left behind to fend for themselves. The time to join the masses and follow the lead of our environmental defenders and workers has been long overdue. The Global North has a climate debt to humanity. Reparations to MAPA (Most Affected Peoples and Areas) must be paid for the historic injustices of the richest elite; ... cancellation of debt, and climate finance are only the beginning of these. Together we will fight for a just future where no one is left behind."
(Mitzi Jonelle Tan, Philippines)

Was fordert Mitzi?

Reparationszahlungen für historische Ungerechtigkeiten

Streichungen der Schulden

"Klimafinanzierung": dazu gehört z.B. finanzielle Hilfe bei Anpassungsmaßnahmen und für den Ausbau der erneuerbare Energien, einer klimafreundliche Infrastruktur, etc.

Mitzi begründet ihre Forderung damit, dass der Globale Norden eine Klimaschuld gegenüber der Menschheit hat. Dies bedeutet, dass der Globale Norden durch hohen Emissions-Verbrauch, viel mehr zur Klimakrise beigetragen hat, als der Globale Süden. Manche Menschen sagen, dass der Globale Norden daher eine historische Verantwortung gegenüber dem globalen Süden bei der Bekämpfung der Klimakrise hat.

Aufgabe 2

Findet zu zweit Argumente und Gegenargumente für die These, dass der Globale Norden eine historische Verantwortung hat. Dafür könnt ihr die Tabelle auf der nächsten Seite nutzen.

Wenn ihr möchtet, könnt ihr anschließend noch ein Fazit formulieren.



Historische Verantwortung

Tabelle: Argumente für und gegen eine historische Verantwortung

Pro historische Verantwortung	Kontra historische Verantwortung
<ul style="list-style-type: none"> - der globale Norden hat schon früh viel emittiert. Es sind die historischen Emissionen, die den Klimawandel überhaupt hervorgerufen haben. (Ursachen-Argument) - Gegenwärtige Generationen sind Profiteure der historischen Emissionen. Der heutige Wohlstand beruht (u.a.) auf der klimaschädlichen Industrialisierung, insbesondere der zweiten Hälfte des 20. Jh. (Profiteur-Argument) 	<ul style="list-style-type: none"> - die Menschen damals wussten noch nicht, dass CO₂ klimaschädlich war, daher war es auch nicht falsch, was sie getan haben (Unwissenheits-Argument) - Schuld kann sich prinzipiell nicht übertragen! Ich kann prinzipiell nicht für etwas verantwortlich sein, was ich selber nicht getan habe. („tabula-rasa-Argument“) -> dagegen: Auch wenn wir selbst nicht dafür ursächlich verantwortlich sind, ist es dennoch unmoralisch, daraus einen Nutzen zu ziehen. Beispiel: Produkte aus Kinderarbeit sind unmoralisch, auch wenn wir selber die Kinderarbeit nicht veranlassen. Unsere Verantwortung liegt dann darin, <ul style="list-style-type: none"> a. diese Ungerechtigkeit nicht zu befördern, b. für einen Ausgleich zu sorgen, wenn wir doch davon profitiert haben. So werden z.B. (von den Nazis oder den Kolonialisten) gestohlene Kunstwerke zurückgegeben. - die historische Verantwortung ist eigentlich egal; es ist heute einfach richtig, den Menschen zu helfen. (Irrelevanz-Argument)